



Leseprobe aus

Janosch, Ich mach dich gesund, sagte der Bär

ISBN 978-3-407-76038-8

© 2004 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel

<http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-76038-8>



Einmal kam der kleine Tiger aus dem Wald gehumpelt, konnte nicht mehr gehen, nicht mehr stehen und fiel um.

Legte sich unterwegs, mitten auf der Wiese, einfach auf die Erde.

Sofort kam der kleine Bär gelaufen und rief:

»Was ist, Tiger, bist du krank?«

»O ja, ich bin so krank«, rief der kleine Tiger,

»ich kann fast nichts mehr bewegen.«

»Halb so schlimm«, sagte der kleine Bär,

»*ich mach dich gesund.*«

Der kleine Tiger hatte keine Pilze gesammelt,  
hatte dem kleinen Bären keinen Brief von  
unterwegs geschrieben und hat nicht einmal  
die Tiger-Ente gezogen.

»Wo tut es dir ungefähr weh?«, fragte der kleine  
Bär, »zeig mal!«

»Hier«, sagte der kleine Tiger und zeigte zuerst  
auf die Pfote.

»Und dann hier die andere Pfote. An den  
Beinen auch, und vorn und hinten und rechts  
und links und oben und unten.«



»Überall?«, fragte der kleine Bär.  
»Dann muss ich dich tragen.«  
Und er trug ihn nach Haus.  
»Du musst mich aber verbinden«,  
rief der kleine Tiger.

»Jawohl, ganz klar«, sagte der kleine Bär,  
und zu Haus legte er den kleinen Tiger auf  
den Tisch wie beim richtigen Arzt.

»Erst die Pfote«, sagte der kleine Tiger, und  
der kleine Bär verband ihm zuerst die Pfote.

Die *eine* Pfote.

Dann die andere.

»Jetzt die Beine«, sagte der kleine Tiger.  
Und der kleine Bär verband ihm die Beine.

»Wo noch?«

»Den Rücken«, sagte der kleine Tiger.  
Aber wenn man den Rücken verbindet,  
verbindet man auch die Brust.

Also verband der kleine Bär den Rücken  
und die Brust ganz rundherum. Und weil  
die Binde noch nicht zu Ende war,  
verband er den ganzen kleinen Tiger  
von oben bis unten.

»Den Kopf nicht«, sagte der kleine Tiger,  
»denn vielleicht muss ich etwas husten.«